



DEUTSCH-  
FRANZÖSISCHER  
BÜRGERFONDS  
FONDS CITOYEN  
FRANCO-ALLEMAND



# JAHRES- UND WIRKUNGSBERICHT 2022



<b>Einleitung</b>	4
Ziel & Ansatz	6
Editio	7
<b>1. Warum und wie unterstützt der Bürgerfonds deutsch-französisches Engagement?</b>	8
1.1 Gesellschaftliche Herausforderungen	10
1.2 Der Lösungsansatz	11
1.2.1. Zielgruppen und Leistungen	11
1.2.2. Die Wirkungslogik	13
<b>2. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen in 2022</b>	14
2.1 Eingesetzte Ressourcen (Input)	16
2.2 Erbrachte Leistungen (Output)	17
2.2.1. Die wichtigsten Etappen	17
2.2.2. Finanzielle Förderung	18
2.2.3. Beratung und Begleitung	18
2.2.4. Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen	19
2.3. Erreichte Wirkung	22
2.3.1. Geförderte Projekte	22
2.3.2. Öffentliche Sichtbarkeit	34
2.4. Evaluierung	35
2.4.1. Regelmäßige Evaluierung	35
2.4.2. Externe Evaluierung	35
<b>3. Organisationsstruktur und Team</b>	38
3.1. Organisationsstruktur	40
3.2. Team des Bürgerfonds	40
3.3. Netzwerk der Regionalen Berater*innen	40
<b>4. Der Bürgerfonds</b>	42
4.1. Allgemeine Angaben	44
4.2. Governance	44
4.2.1. Geschäftsführung und Leitung	44
4.2.2. Aufsichtsgremien	45
4.2.3. Kontrollsysteme	46
4.3. Haushaltsordnung und Rechnungslegung	47



Bistro & Terrasse



EINLEITUNG

Der Bericht beschreibt die Aktivitäten des Deutsch-Französischen Bürgerfonds vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022.

Grundlage ist der sog. *Social Reporting Standard*, der die Wirkungsanalysen gemeinnütziger Organisationen sichtbar und vergleichbar machen will.

**Ziel & Ansatz**

**Der Deutsch-Französische Bürgerfonds bietet ein Förderangebot für alle, die sich aktiv für eine demokratische, deutsch-französische Zivilgesellschaft in einem Europa der Vielfalt einsetzen: Deutsch-französische Projekte, die uns einander näherbringen, Begegnungen über Generationen und Grenzen hinweg.**



**Édito**

2022 war für den Deutsch-Französischen Bürgerfonds ein weichenstellendes Jahr. Waren im ersten Halbjahr noch Auswirkungen der Coronapandemie zu spüren, so taten diese der Begeisterung für den Bürgerfonds keinen Abbruch. Das ganze Jahr über entfaltete sich eine positive Dynamik, die im Juni 2022 insbesondere durch die Erhöhung der Regierungsbeiträge von 2,4 auf 5 Millionen Euro verstärkt wurde.

Dank dieser Budgeterhöhung konnten 2022 insgesamt 673 Projekte gefördert werden. Der Bürgerfonds konnte die Ziele, die der Beirat empfohlen hatte, erreichen oder übertreffen.

Dieser Erfolg ist in erster Linie den tausenden Personen zu verdanken, die sich kontinuierlich dafür einsetzen, Brücken zwischen unseren Gesellschaften zu bauen. Die zahlreichen geförderten Projekte zeugen von einer starken und lebendigen Zivilgesellschaft, die sich mit bürgerschaftlichem und sozialen Engagement für die deutsch-französische Zusammenarbeit einsetzt.

Möglich wurde diese positive Bilanz durch das Engagement des Bürgerfonds-Teams in Berlin und Paris sowie durch die Unterstützung der Regionalen Berater\*innen. Sie bilden ein Partnernetzwerk des Bürgerfonds und verankern ihn in allen Regionen und Bundesländern.

Die Arbeit des Bürgerfonds wurde extern evaluiert. Der Abschlussbericht kommt zu dem Schluss, der Auftrag aus Artikel 12 des Aachener Vertrags zur Einrichtung des Bürgerfonds sei erfolgreich erfüllt. Der Bürgerfonds bringt konkret die Zivilgesellschaften beider Länder einander näher und entspricht dem Bedarf von Vereinen oder Städtepartnerschaften, die er mit erhöhtem Budget nun noch besser unterstützen kann.

Die deutsch-französische Zusammenarbeit auf zivilgesellschaftlicher Ebene leistet einen wichtigen Beitrag zur europäischen Einigung: In jedem deutsch-französischen Projekt wird Europa erlebt und weiterentwickelt.



Benjamin Kurc,  
Leiter des  
Deutsch-Französischen  
Bürgerfonds



Anne Tallineau,  
Generalsekretärin des  
Deutsch-Französischen  
Jugendwerks



Tobias Bütow,  
Generalsekretär des  
Deutsch-Französischen  
Jugendwerks



# 1. WARUM UND WIE UNTERSTÜTZT DER BÜRGERFONDS DEUTSCH-FRANZÖSISCHES ENGAGEMENT?

KONTEXT

### 1.1. Gesellschaftliche Herausforderungen <sup>1</sup>

Mangel an Wissen und an Begegnungen

Populismus und nationale Narrative

Fehlende Anlässe und Räume für Begegnung und Austausch

Gefühl des Abgehängtseins

Geschwächte Legitimation demokratischer Institutionen und Vertreter\*innen

Wunsch nach praktischem Engagement

Tendenz zu punktuellen Engagement

Wenig Interesse an deutsch-französischem Engagement oder mangelnde Kenntnis über Möglichkeiten

Sprachhürden

Geografische Entfernung zum Partnerland

Bislang: kaum finanzielle Unterstützung für bürgerschaftliches, bilaterales Engagement

Bislang: kaum institutionelle Fürsprecher\*innen für deutsch-französisches Engagement in der Breite der Zivilgesellschaft

HERAUSFORDERUNG

Menschen fühlen sich Europa nicht genug zugehörig bzw. können Europa nicht erleben. Dabei ist ein politisches Projekt auf den Zuspruch der Bürger\*innen angewiesen, um glaubwürdig zu sein.

Im Alleingang können Nationalstaaten aktuelle Krisen und Herausforderungen nicht meistern. Es braucht europäische Lösungen – nicht nur auf politischer Ebene, sondern mit Unterstützung der Bürger\*innen.

Es gibt zu wenig bürgerschaftliches Engagement, das Grenzen überschreitet – und zu wenig Förderung dafür.

Bürgerschaftliches Engagement ist einer der Grundpfeiler der Demokratie: Es sind die Bürger\*innen, die gesellschaftlichen Wandel schaffen. Verlieren sie das Vertrauen in die Demokratie, verlieren deren Institutionen an Legitimität.

Eine funktionierende Gesellschaft zeichnet sich durch Offenheit und Solidarität aus. Beides sollte durch grenzüberschreitendes, bürgerschaftliches Engagement verstärkt werden.

Die deutsch-französische Freundschaft ist lebendig und landesweit verwurzelt, erreicht aber nur einen kleinen Teil der Bevölkerung.

Die deutsch-französische Zusammenarbeit ist nach wie vor zentral für ein starkes Europa und sie beruht auf einem einzigartig engen Geflecht aus Verbindungen. Diese gilt es auszubauen, um noch mehr Menschen für die deutsch-französische Freundschaft, und damit für Europa, zu begeistern – insbesondere jene, die bislang noch keine interkulturelle Erfahrung gemacht haben.

Wer sich alleine engagiert, verpasst interkulturellen Austausch und bereichernde Erlebnisse.

Menschen in Deutschland und Frankreich engagieren sich für ähnliche Themen, aber gehen sie nicht unbedingt gemeinsam an. Dabei lohnt sich das gleich doppelt: Auf inhaltlicher Ebene ist der Austausch von Ideen und Erfahrungen bereichernd und wirksam. Und auf zwischenmenschlicher Ebene entstehen wertvolle Beziehungen zum Nachbarland – und damit zu Europa.

RISIKO

Europa kann an Zustimmung verlieren.

Der gesellschaftliche und europäische Zusammenhalt kann schwinden.

Die deutsch-französische Freundschaft kann ihr Potenzial nicht entfalten.

### 1.2. Der Lösungsansatz

Die deutsche und die französische Regierung unterzeichneten im Januar 2019 den Vertrag von Aachen: Weiterentwicklung des Elysee-Vertrags von 1963 und Bekenntnis zu enger deutsch-französischer Zusammenarbeit in Bereichen wie Klimaschutz, Verteidigungspolitik, Wirtschaft, Jugendaustausch, Sprachförderung und Zivilgesellschaft.

In Kapitel 3 „Kultur, Bildung, Forschung und Mobilität“, Artikel 12 heißt es:

Beide Staaten richten einen gemeinsamen Bürgerfonds ein, der Bürgerinitiativen und Städtepartnerschaften fördern und unterstützen soll, um ihre beiden Völker einander noch näher zu bringen.<sup>2</sup>

Dieser Deutsch-Französische Bürgerfonds wurde im April 2020 lanciert, als Initiative beider Regierungen und umgesetzt vom Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW).

#### 1.2.1. Zielgruppen und Leistungen

Um die **deutsch-französische Freundschaft in die Breite der Gesellschaft** zu bringen und das Zugehörigkeitsgefühl zu Europa zu stärken,

bietet der Bürgerfonds finanzielle Förderung für jene, die sich grenzüberschreitend engagieren möchten.

legt der Bürgerfonds besonderen Wert darauf, jene Menschen zu erreichen, die bislang noch nicht deutsch-französisch aktiv waren.

ermöglicht der Bürgerfonds deutsch-französische Begleitung, Beratung sowie einen Diskursraum.

##### 1.2.1.1. An wen wendet sich der Bürgerfonds?

Der Bürgerfonds wendet sich in erster Linie an (potenzielle) Projektträger\*innen aus der Zivilgesellschaft. Er arbeitet außerdem mit institutionellen Entscheidungsträger\*innen auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene zusammen. All diese Akteur\*innen erreichen die eigentliche Zielgruppe des Bürgerfonds: Teilnehmende bzw. das Publikum der geförderten Projekte – also die Breite der Zivilgesellschaft.

**Antragsberechtigt sind folgende Organisationen** mit Sitz in Deutschland und/oder Frankreich:

- gemeinnützige Vereine, (Städte-)Partnerschaftsvereine
- Gebietskörperschaften
- wissenschaftliche Institute
- Bildungs- und Ausbildungszentren
- gGmbHs, gUGs
- Stiftungen
- Bürgerinitiativen und informelle Gruppen (mindestens 3 Personen)

<sup>1</sup> Analyse des Bürgerfonds

<sup>2</sup> Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik über die deutsch-französische Zusammenarbeit und Integration

1.2.1.2. Welche Leistungen erbringt der Bürgerfonds?

**Finanzielle Förderung**

Der Bürgerfonds fördert Projekte in 4 Kategorien. Über ein Bewertungssystem nach Punkten wird entschieden, in welcher Kategorie ein Projekt gefördert werden kann. Kriterien sind etwa leichte Zugänglichkeit, deutsch-französische Relevanz oder nachhaltige Ausgestaltung. Pro Kriterium können maximal 10 Punkte erreicht werden.

Die Förderanträge werden vom Bürgerfonds bewertet und beschieden; für die Kategorie 4 der „Leuchtturmprojekte“ tritt ein Auswahlgremium zusammen, das aus Vertreter\*innen der Zivilgesellschaft, des Bürgerfonds und der zuständigen Ministerien besteht.

- ★ **Kategorie 1** : bis zu 5.000 € (Förderung möglich ab 30 Punkten)
- ★★ **Kategorie 2** : 5.001 € - 10.000 € (Förderung möglich ab 50 Punkten)
- ★★★ **Kategorie 3** : 10.001 € - 50.000 € (Förderung möglich ab 70 Punkten)
- ★★★★ **Kategorie 4** („Leuchtturmprojekte“): über 50.000 € (Förderung möglich ab 90 Punkten)

Der Bürgerfonds fördert **bis zu 80 % der förderfähigen Gesamtprojektkosten** (bis zu 70 % für Leuchtturmprojekte). 75 % der bewilligten Summe werden vor Projektstart überwiesen, die restlichen 25 % nach Bearbeitung der Abrechnung.

**Beratung und Begleitung**



Engagierte Bürger\*innen und Projektträger\*innen finden nicht nur bei den **Projektbeauftragten** des Bürgerfonds individuelle Unterstützung, sondern auch bei den Regionalen Berater\*innen.

Ein Netzwerk von 16 **Regionalen Berater\*innen** (8 in Deutschland, 8 in Frankreich) informiert und berät in beiden Ländern vor Ort über das Förderangebot vor Ort. Die Regionalen Berater\*innen gehen auf engagierte Bürger\*innen zu und beraten Projektträger\*innen von der Idee über die Projektentwicklung bis zum Moment der Antragsstellung.

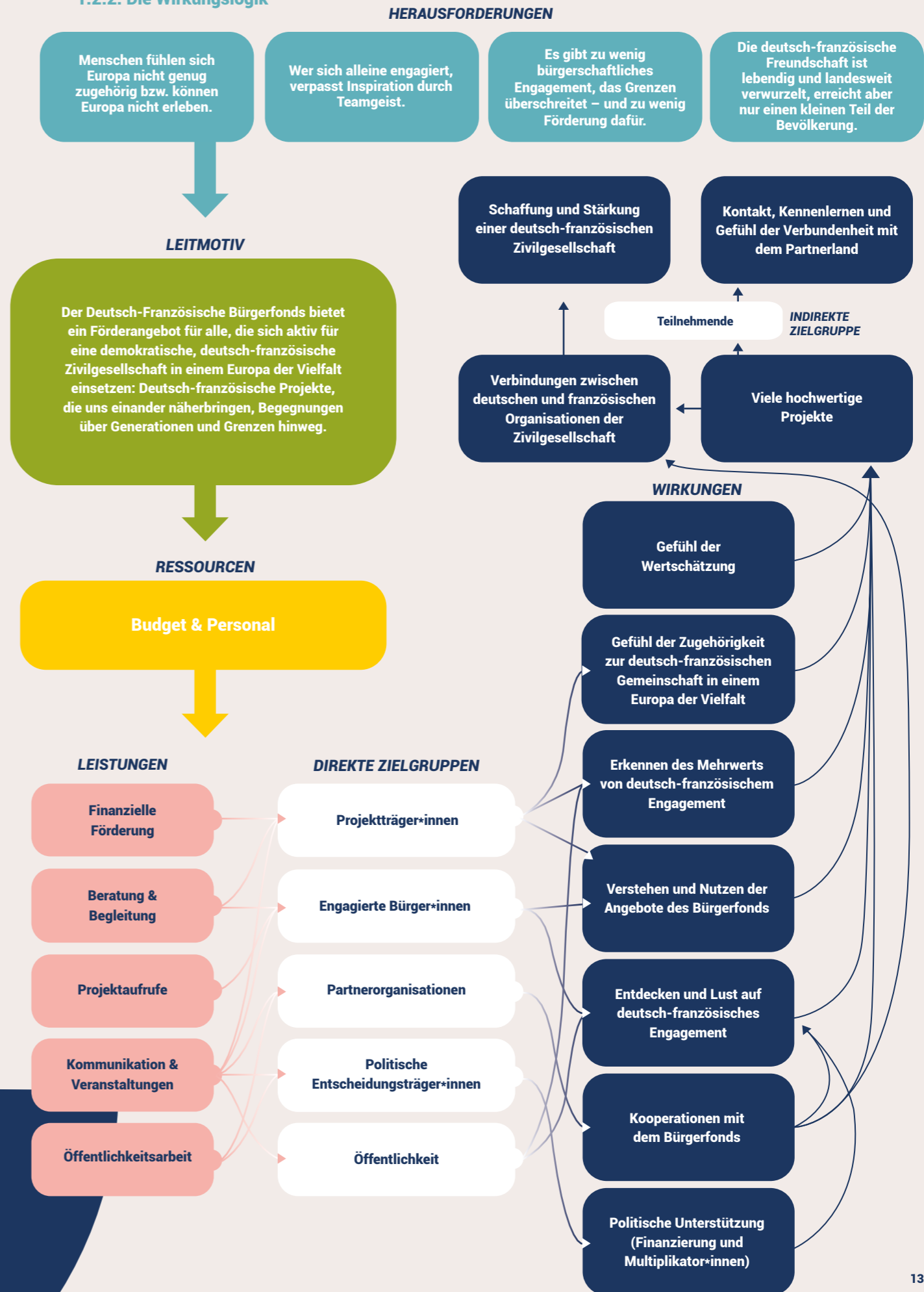
**Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen**

Über folgende Kanäle kommuniziert der Bürgerfonds mit engagierten Bürger\*innen und Projektträger\*innen, Partnerorganisationen und Entscheidungsträger\*innen: **Pressearbeit, Webseite, Soziale Medien, Newsletter bzw. E-mailkampagnen**. Projektträger\*innen und Partnerorganisationen stellt der Bürgerfonds kostenloses Werbe- bzw. Infomaterial zur Verfügung.

2-3 Projektaufrufe pro Jahr werden mit einer Kommunikationskampagne begleitet: **Projektausschreibungen** geben einen konkreten zeitlichen und thematischen Rahmen vor, der es Menschen erleichtern kann, Anknüpfungspunkte zu finden und ein deutsch-französisches Projekt zu organisieren. Je nach Themenfokus sind sie außerdem Gelegenheit, neue Akteur\*innen zu erreichen.

Schließlich organisiert der Bürgerfonds alleine oder in Kooperation mit Partnerorganisationen **Veranstaltungen**, um Momente des Austausches für alle Zielgruppen zu schaffen.

1.2.2. Die Wirkungslogik





## 2. RESSOURCEN, LEISTUNGEN UND WIRKUNGEN IN 2022



## 2.1. Eingesetzte Ressourcen (Input)

### Finanzielle Ressourcen:

Angesichts des Erfolgs, den der Bürgerfonds in 2021 verzeichnen konnte, haben die deutsche und die französische Regierung ihre Beiträge für 2022 mehr als verdoppelt: **von 2,4 Millionen auf 5 Millionen Euro**:

Der Beitrag des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) belief sich auf 2.469.450 €<sup>3</sup>; der Beitrag des französischen Bildungs- und Jugendministeriums (MENJ) auf 2.500.000 €.

Zusätzlich zu diesen regulären Jahresbeiträgen standen dem Bürgerfonds weitere Mittel in Höhe von 43.095 € aus den Vorjahren zur Verfügung (Rücknahme von Förderungen, abgesagte Projekte, Abrechnungen, die niedriger ausfallen als erwartet, usw.) sowie eine rückerstattete Kautions in Höhe von 3.000 €.

Zusätzlich wurden zweckgebundene Mittel in Höhe von 571.385 € (Regierungsbeiträge, die in 2021 nicht verwendet wurden) auf den Zweckhaushalt 2022 übertragen. Der Bürgerfonds verfügte 2022 somit über ein **Gesamtjahresbudget von 5.586.930 €**. Davon waren **4.764.670 € für den Zweckhaushalt**, d. h. für Projektförderung (4.566.148 €) und Eigenveranstaltungen (198.522 €), vorgesehen.

### Personelle Ressourcen:

**Team des Bürgerfonds:** Angesichts steigender Antragszahlen und in Anbetracht der Budgeterhöhung wuchs das Bürgerfonds-Team im Berichtszeitraum von 5,5 auf 8 Vollzeitstellen à 40 Wochenstunden an.

**Partnernetzwerk:** 16 Regionale Berater\*innen, die bei Partnerorganisationen angestellt sind, widmen einen Teil ihrer Arbeitszeit der Information über den Bürgerfonds und der Beratung von Projektträger\*innen.

**DFJW:** Weiterhin unterstützten einige Referate des DFJW (Generalsekretariat, Verwaltung, Personal, Finanzen) die laufende Arbeit des Bürgerfonds sowie dessen Rechtsvertretung und Geschäftsführung.

## 2.2. Erbrachte Leistungen (Output)

### 2.2.1. Die wichtigsten Etappen



<sup>3</sup>Der deutsche Regierungsbeitrag betrug 2022 30.550 € weniger als der französische Regierungsbeitrag, um den Zahlungen seit der vorbereitenden Maßnahme für den Bürgerfonds Rechnung zu tragen und den Grundsatz der Parität zu berücksichtigen.  
<sup>4</sup>Hier mit inbegriffen ist eine Stelle, die als kurzfristige Verstärkung besetzt wurde, um die hohe Anzahl von Abrechnungen zu bewältigen, die mit der Budgeterhöhung im Laufe des Jahres einherging.

### 2.2.2. Finanzielle Förderung

# 673

Insgesamt wurden von Januar bis Dezember 2022 909 Förderanträge bearbeitet; davon wurden 673 Anträge bewilligt. Es wurden Fördermittel in Höhe von **4.124.198 € bewilligt**.

	Bewilligte Projekte	Bewilligte Fördersumme vor Projektstart	Finale Fördersumme nach Abrechnung
★ Kategorie 1	464	1.689.590 €	1.486.239 €
★★ Kategorie 2	161	1.457.816 €	1.259.664 €
★★★ Kategorie 3	48	976.792 €	918.005 €
★★★★ Kategorie 4	0	0 €	0 €
<b>Total</b>	<b>673</b>	<b>4.124.198 €</b>	<b>3.663.908 €</b>

Zu der Gesamtsumme bewilligter Projektförderungen in Höhe von 4.124.198 € kommt ein weiterer Betrag hinzu: Ende 2022 wurden aus dem Zweckhaushalt 530.000 € für das Folgejahr zurückgestellt, um Projekte fördern zu können, die bereits im Januar 2023 beginnen würden (insbesondere Projekte zum Deutsch-Französischen Tag sowie ein Leuchtturmprojekt).

# 92%

Damit erzielte der Bürgerfonds im Jahr 2022 für den Zweckhaushalt einen Mittelabfluss von mehr als 92 %.

### 2.2.3. Beratung und Begleitung

Neben der alltäglichen Betreuung via Telefon oder Mail durch die Projektbeauftragten des Bürgerfonds konnten Interessierte und Projektträger\*innen auch an **Online-Sprechstunden** teilnehmen :

- 4 Online-Sprechstunden: „Wie bereite ich meine Abrechnung vor?“
- 1 Online-Sprechstunde zur Projektausschreibung „Deutsch-Französischer Tag 2023“



# 59%

Insgesamt wurden die Träger\*innen von 59 % aller geförderten Projekte im Vorfeld einer Antragstellung von einer\*em Regionalen Berater\*in begleitet.<sup>5</sup>

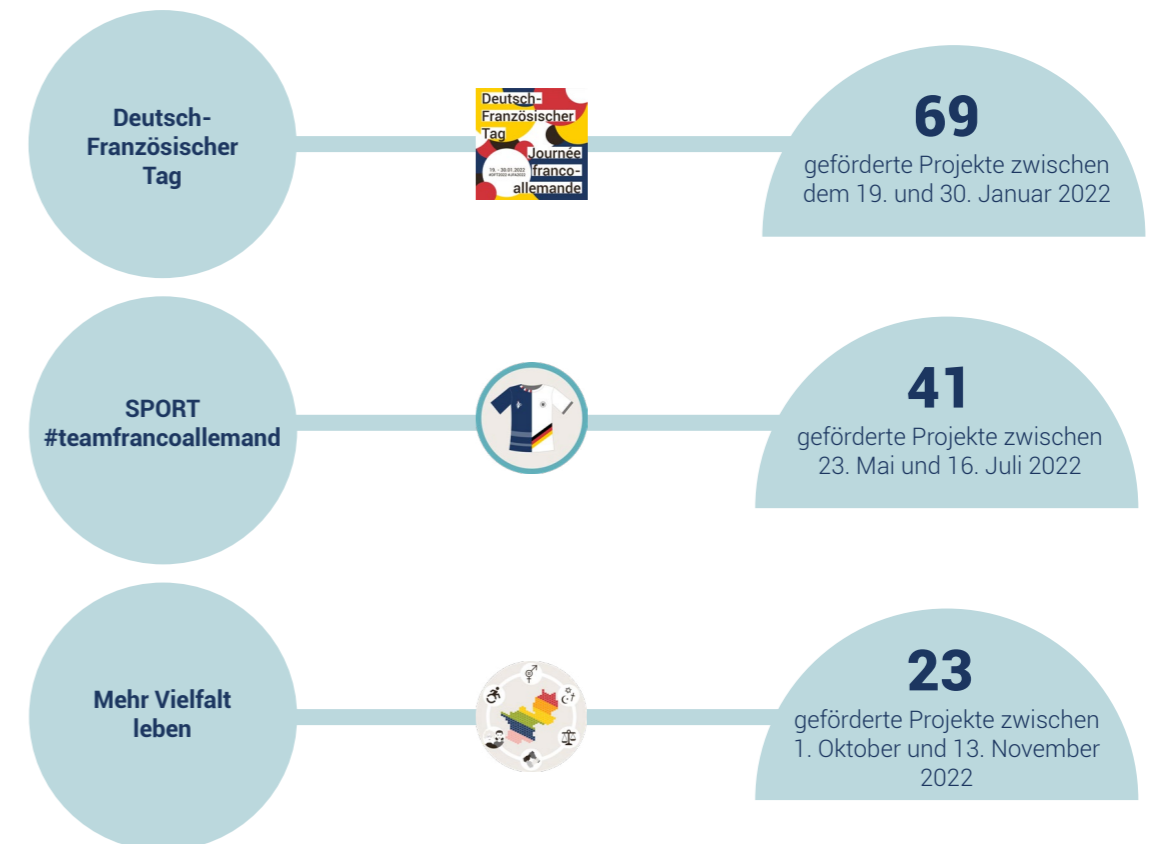
Die Regionalen Berater\*innen haben 388 Termine wahrgenommen (Veranstaltungen usw.), von denen 45 % im Rahmen einer Städtepartnerschaft stattfanden und an denen knapp 9.000 Personen teilnahmen. Bei 35 % der Veranstaltungen waren neue Akteur\*innen anwesend. Außerdem haben die Regionalen Berater\*innen 1.774 Personen/Organisationen beraten und 6.536 Personen/Organisationen kontaktiert.

<sup>5</sup>Diese Zahl beruht auf den Angaben der Projektträger\*innen bei der Antragsstellung.

### 2.2.4. Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen



### Projektausschreibungen:



Veranstaltungen



**DER BÜRGERFONDS FEIERT SEINEN 2. GEBURTSTAG !**

**13. April 2022** – Unter dem Motto „UTOPIEN“ feierte der Bürgerfonds mit 70 Personen in Paris und 100 Zuschauer\*innen auf Zoom 2. Geburtstag. Herzstück der Veranstaltung waren Impuls-Vorträge über das Potenzial von Städtepartnerschaften, ein Europa der Bürger\*innen und das utopische Unterfangen, ehrenamtlich ein deutsch-französisches Musikfestival zu organisieren.



**EINWEIHUNGSFEIER IN BERLIN**

**13. Dezember 2022** – Budgeterhöhung im Juni, Teamzuwachs, Umzug in größere Räumlichkeiten im August – und Einweihungsfeier im Dezember! Über 60 Menschen trotzten den winterlichen Temperaturen, um gemeinsam mit dem Bürgerfonds-Team ein neues Kapitel in der Sophienstraße 28/29 aufzuschlagen.



**WIEDERSEHEN, BEGEGNUNG, AUFBRUCH**

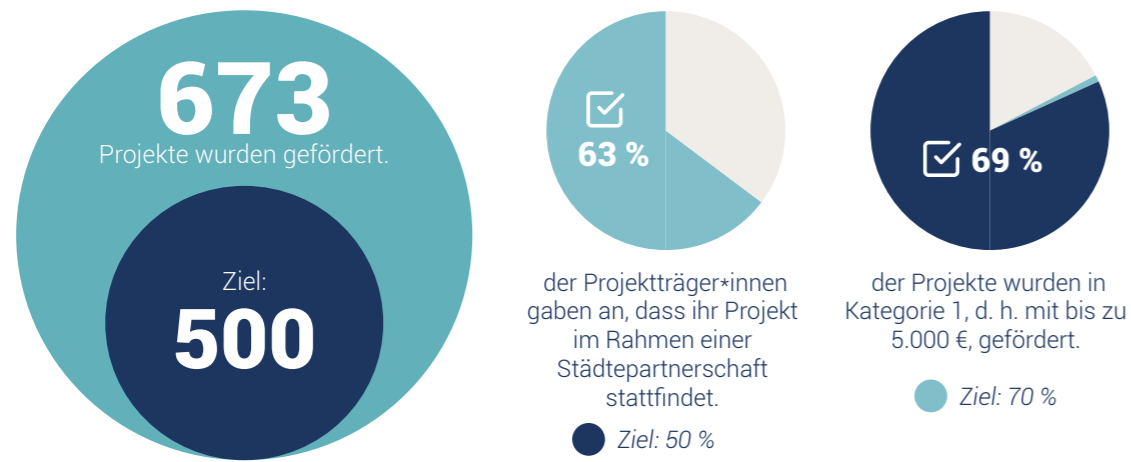
**9.-10. Mai 2022** – Wo entsteht europäisches Zugehörigkeitsgefühl? Welche Formate eignen sich für generationsübergreifenden Austausch im Rahmen von Städtepartnerschaften? Was gilt es bei hybriden Austausch-Formaten zu beachten? Im Rahmen einer Tagung für Städte- und Regionalpartnerschaften in Le Havre nahmen 60 Engagierte an Panel-Diskussionen, Workshops und einer Partnerbörse teil. Organisiert wurde die Veranstaltung gemeinsam mit dem DFJW. Die Veranstaltung wurde von Bürgermeister Edouard Philipp, vormaliger Premierminister Frankreichs, und Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper anlässlich des 11. Geburtstags der Städtepartnerschaft zwischen Magdeburg und Le Havre eröffnet.



## 2.3. Erreichte Wirkung

### 2.3.1. Geförderte Projekte

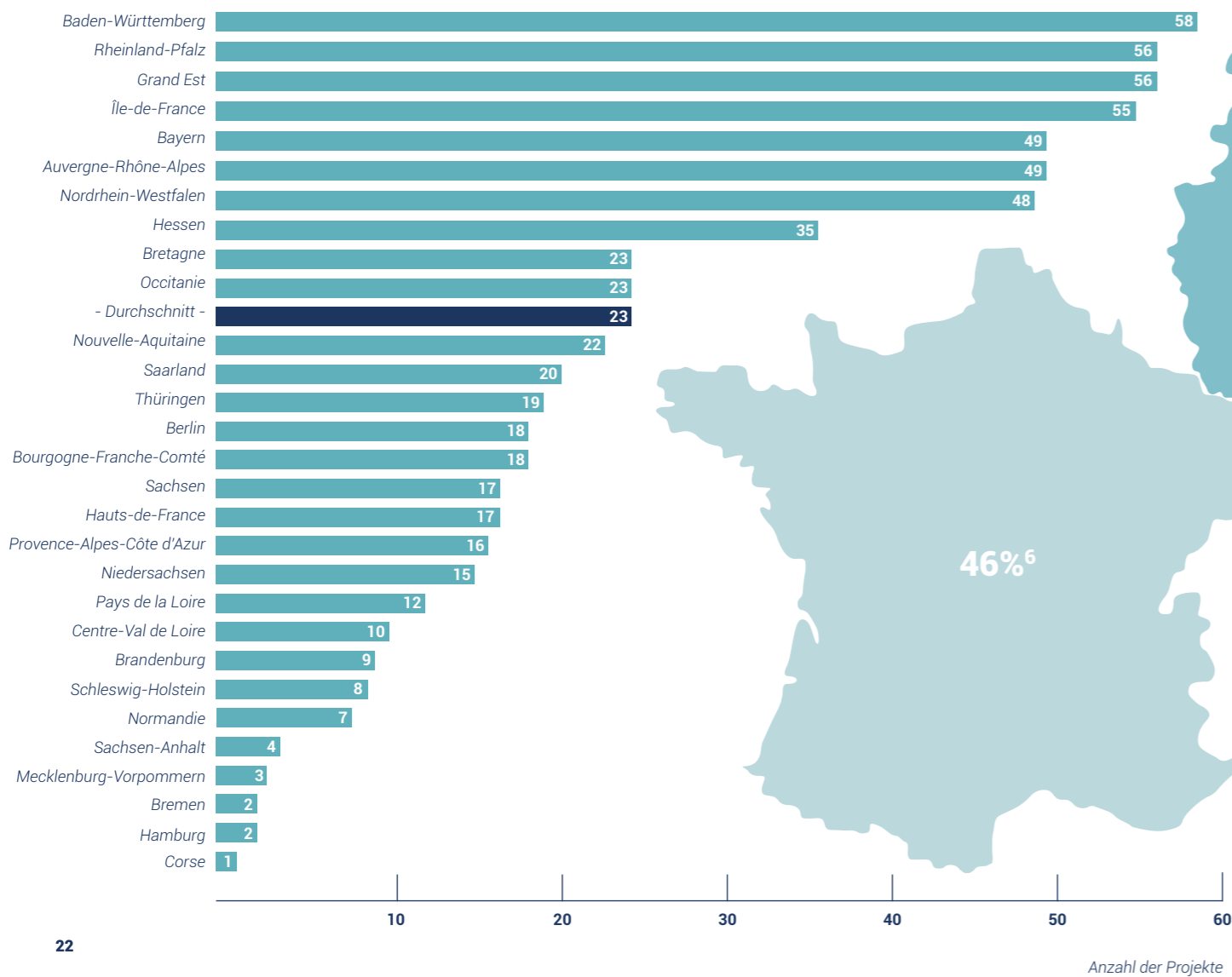
Der Bürgerfonds konnte die vom Beirat gesteckten Ziele für 2022 erreichen:



Die Dynamik der Antragszahlen hat erneut einen starken Auftrieb erfahren: Im Vergleich zum Vorjahr wurden 77 % mehr Anträge bearbeitet und 81 % mehr Anträge bewilligt. Es gibt also nach wie vor ein enormes Potenzial, um die deutsch-französische Freundschaft in den Zivilgesellschaften zu verankern.

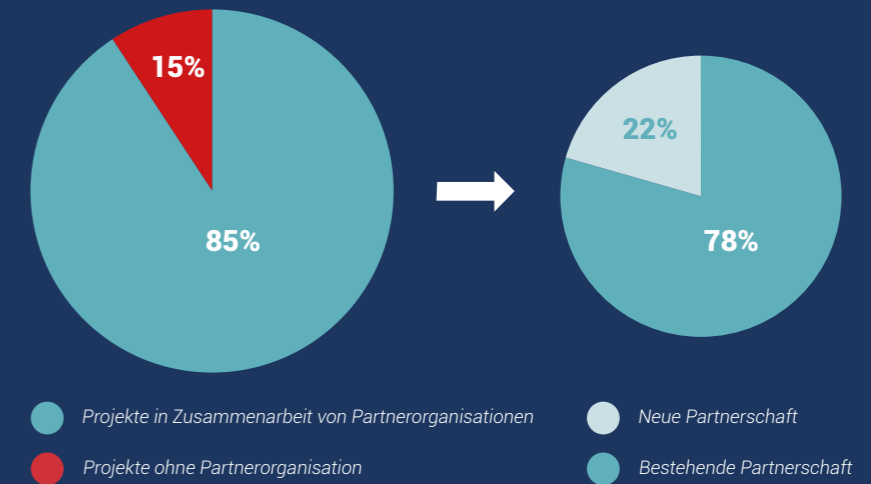
#### 2.3.1.1. Geografische Verteilung

##### Anzahl geförderter Projekte nach Bundesland/Region der Trägerorganisation

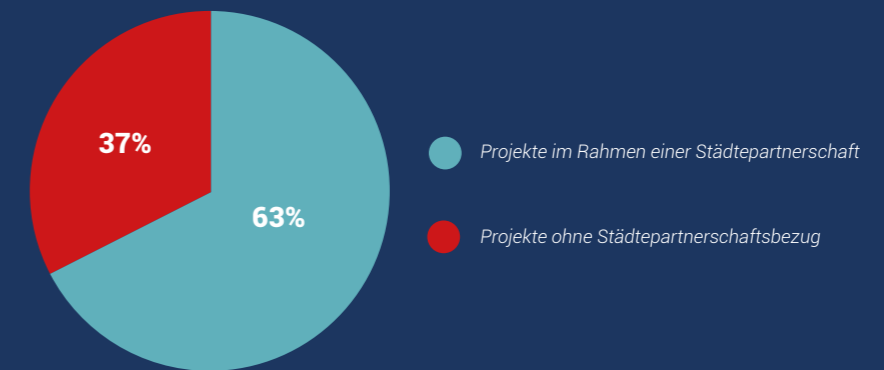


#### 2.3.1.2. Partnerschaften

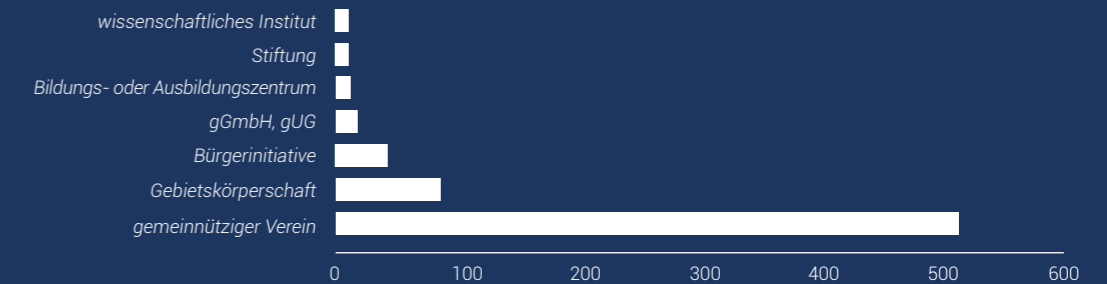
85 % der Projekte fanden in Zusammenarbeit von zwei oder mehreren Partnerorganisationen in beiden Ländern statt – für 22 % davon war diese Kooperation eine Premiere.



Städtepartnerschaften sind ein wichtiger Treiber für Kooperationen. Mehr als die Hälfte der Projekte fanden laut Angaben der Projektträger\*innen im **Rahmen einer Städtepartnerschaft statt.**



#### 2.3.1.3. Trägerorganisationen



<sup>6</sup>Berechnung auf Grundlage des Landes, in dem die Trägerorganisation ihren Sitz hat. Allerdings werden die meisten Projekte von einer deutschen und einer französischen Organisation gemeinsam getragen.

2.3.1.4. Beispielprojekte



Mehr geförderte Projekte finden Sie unter [buergerfonds.eu/geofoerderte-projekte](https://buergerfonds.eu/geofoerderte-projekte) !



**Frankoviel**

- Zeitraum: März - Juli 2022
- Ort: online
- Trägerorganisation: Gustav-Stresemann-Institut e. V. (Bonn, Nordrhein-Westfalen)
- Förderkategorie 1

**Podkast**

- Zeitraum: Januar - Dezember 2022
- Ort: online
- Trägerorganisation: Informelle Gruppe (Berlin, Berlin)
- Förderkategorie 2

**EIN PASS FÜR DIE PARTNERSTADT**

Wussten Sie, dass die Pariser\*innen in ihrer Partnerstadt Rom kostenlos ins Museum gehen dürfen? Ein Deal, der sich problemlos auch auf andere Städtepartnerschaften übertragen lässt! Dole (Bourgogne-Franche-Comté) und Lahr (Baden-Württemberg) machen vor, wie's geht: Zu ihrem 60. Geburtstag schenkten sich beide Städte gegenseitig den „Dollahr“-Pass, mit dem ihre Bewohner\*innen ermäßigte Tarife im Museum zahlen oder Vergünstigungen auf regionale Produkte bekommen.

- Zeitraum: Mai - Dezember 2022
- Ort: Dole (Bourgogne-Franche-Comté) & Lahr (Baden-Württemberg)
- Trägerorganisation: Comité de jumelage Ville de Dole (Dole, Bourgogne-Franche-Comté)
- Partnerorganisation: Stadt Lahr (Lahr, Baden-Württemberg)
- Förderkategorie 2

Das Ziel: Die Städtepartnerschaft in die Breite tragen und allen ermöglichen, die Vielfalt der Partnerstadt zu erkunden. Außerdem feierten die Partnerstädte ihr Jubiläumsjahr unter anderem mit einer Ausstellung lokaler Künstler\*innen, einer 300 Kilometer weiten Fahrradtour von Dole nach Lahr und einem Lichterfest.

**AUF EINER WELLENLÄNGE**

Welche Schlagzeilen beherrschen die Medien jenseits des Rheins – und was steckt dahinter? Die Podcasts „Frankoviel“ und „Le PodKast“ verfolgen ein ähnliches Konzept, um nicht zu sagen: Erfolgsrezept. Andreas Noll (Frankoviel) und Hélène Kohl (Le PodKast) greifen Themen auf, die Deutschland bzw. Frankreich aktuell beschäftigen, und beleuchten mit renommierten Expert\*innen die Hintergründe. Zum Beispiel: „Blackout oder Retter in der Not? Frankreichs Atomkraftwerke vor dem Krisenwinter.“ „Die Rückkehr der Geflüchteten.“ „Sind die deutschen Grünen noch links?“ Dank dieser akustischen Brücken über den Rhein wachsen Kenntnis und Verständnis des Nachbarlandes – und auch die Zahl treuer Zuhörer\*innen wird immer größer.

**GEMEINSAMER NENNER: BÜRGERBETEILIGUNG**

Das Ziel ist klar: Bürger\*innen sollen ihr Umfeld, aber auch politische Prozesse direkter, häufiger und besser mitgestalten können. Aber der Weg dorthin ist gepflastert mit Fragezeichen: Was kann getan werden, damit sich nicht immer nur die gleichen Personengruppen beteiligen? Welche Vor- und Nachteile haben digitale Beteiligungsformate? Wie verbindlich sollen die Ergebnisse sein?

Antworten gab das „Europäische Treffen für Bürgerbeteiligung“, für das nicht nur über 1.000 Engagierte aus ganz Frankreich nach Rennes kamen, sondern auch der Berliner Verein Mehr Demokratie e. V., deutsche Forscher\*innen und Vertreter\*innen der Städte Heidelberg, Würzburg oder Bamberg. 3 deutsch-französische Paneldiskussionen mit mehr als 500 Zuhörer\*innen boten Raum zum Erfahrungsaustausch und Kontakteknüpfen.

- Zeitraum: Oktober 2022
- Ort: Rennes (Bretagne)
- Trägerorganisation: Décider ensemble (Paris, Île-de-France)
- Partnerorganisation: Mehr Demokratie e. V. (Berlin, Berlin)
- Förderkategorie 2





- Zeitraum: Dezember 2022
- Ort: Sainte-Anne (Guadeloupe)
- Trägerorganisation: Peuple et Culture (Paris, Île-de-France)
- Partnerorganisation: Interkulturelles Netzwerk e. V. (Neuruppin, Brandenburg)
- Förderkategorie 3

**SOZIALARBEIT  
IN DER  
KARIBIK**

„Es klingt vielleicht kitschig, aber ich habe wirklich eine andere Welt entdeckt“, sagte eine Teilnehmerin bei ihrer Rückkehr von Guadeloupe, wo sie mit einer 17-köpfigen deutsch-französischen Reisegruppe eine Woche lang Organisationen und Expert\*innen aus dem Bereich der politischen Bildung getroffen hat. Genau das war das Ziel: Horizonte erweitern, voneinander lernen, neue Ideen entwickeln. Denn gesellschaftlicher Zusammenhalt ist eine Herausforderung, die uns alle betrifft. Aber die konkreten Probleme sind nicht unbedingt überall die gleichen, ebenso wenig wie die Lösungsansätze – viel Potenzial also, um sich über Erfahrungen und gelungene Praxisbeispiele auszutauschen! Und das hat geklappt, findet eine andere Teilnehmerin: „Ich habe realisiert, unter welchen Bedingungen sich Sozialarbeiter\*innen in Guadeloupe engagieren und wie sehr die Geschichte von Guadeloupe dort heute noch spürbar ist. Die Resilienz der Vereine und der Personen hat mich wirklich beeindruckt.“

**SCHWARZER GÜRTEL IN DEUTSCH-  
FRANZÖSISCHER FREUNDSCHAFT**

Händeschütteln und Umarmungen gehören zu Städtepartnerschaften dazu, aber in Twistringen (Niedersachsen) und Bonnétable (Pays-de-la-Loire) wirft man einander auch mal zu Boden – rein freundschaftlich, versteht sich: Seit über 40 Jahren verbindet die Bewohner\*innen beider Städte unter anderem ihre Begeisterung für japanische Kampfkünste.

Als im Frühsommer eine Delegation von rund 50 Bewohner\*innen und Politiker\*innen aus Bonnétable zur ersten Partnerschaftsfahrt nach drei Jahren Coronapause aufbrach, durften auch die Sportler des Judoclubs nicht fehlen. In Twistringen stand dann nicht nur gemeinsames Judo-Training auf dem Programm, sondern auch Jiu-Jitsu (Selbstverteidigung), Kenjusu (Schwertkampf) und Kyujutsu (Bogenschießen). Und natürlich kamen auch die geselligen Momente nicht zu kurz, etwa beim Besuch des Heide Parks oder beim gemeinsamen Grillabend der Gastfamilien.



- Zeitraum: Mai - Juni 2022
- Ort: Twistringen (Niedersachsen)
- Trägerorganisation: Budo-Shin-Dojo Sparte im Sportclub Twistringen e. V. (Twistringen, Niedersachsen)
- Partnerorganisation: Patriote de Bonnétable (Bonnétable, Pays de la Loire)
- Förderkategorie 1



**„WIR SCHAFFEN DAS!“**

- Zeitraum: Oktober 2022
- Ort: Versailles (Île-de-France)
- Trägerorganisation: Berlin-Brandenburgische Auslandsgesellschaft e. V. (Potsdam, Brandenburg)
- Partnerorganisation: France Terre d'Asile (Versailles, Île-de-France)
- Förderkategorie 2

Aber wie? „Gemeinsam“, lautet die Antwort der Personen, die sich in deutschen und französischen Vereinen für die Integration von Geflüchteten und Migrant\*innen engagieren und sich zum Erfahrungsaustausch in Paris und Versailles getroffen haben. Im Mittelpunkt ihres Austauschs standen Fragen, wie: Wie sieht die Willkommenskultur in unseren Städten aus? Wie die Integrationspolitik in unseren Ländern? Welche Partizipationsmöglichkeiten haben Geflüchtete und Migrant\*innen vor Ort? Was wird für die Sprachförderung getan? Auch Best-Practice-Beispiele aus beiden Ländern wurden vorgestellt.

So nahmen die Teilnehmenden nicht nur ein besseres Verständnis für die Strukturen und Herausforderungen des Partnerlandes mit nach Hause, sondern auch konkrete Ideen für ihr Engagement vor Ort – etwa verstärkte Begegnungen mit Nachbar\*innen oder berufsspezifische Sprachförderung.

**EINE STÄDTEPARTNERSCHAFT SITZT FEST IM SATTEL**

Die Städte Lacroix-Saint-Ouen (Hauts-de-France) und Losheim am See (Saarland) verbindet nicht nur eine 25-jährige Partnerschaft, sondern auch ihr Engagement für die Umwelt: Als im September 50 Vertreter\*innen des deutschen Partnerschaftsvereins, der Stadtverwaltung und aus dem Musikverein nach Frankreich reisten, standen daher nicht nur eine Stadtführung durch Paris, eine Fahrt auf der Seine und Konzerte auf dem Programm – sondern auch der Start eines neuen Umweltprojekts:

Die Initiative „Stadtradeln“ hat zum Ziel, Bürger\*innen 21 Tage lang zum Radfahren zu animieren, damit sie die zahlreichen Vorteile des Fahrradfahrens spüren, und um Lokalpolitiker\*innen dazu zu sensibilisieren, die nötige Infrastruktur bereitzustellen. Weil beide Städte von der Idee überzeugt sind, machen sie als Tandem mit. Den Auftakt bildete eine gemeinsame Fahrradtour durch den angrenzenden Wald.

Die Städtepartnerschaft hat mit dem Projekt an Sichtbarkeit und neue Mitglieder gewonnen und blickt mit Vorfreude auf das nächste Treffen!

- Zeitraum: September 2022
- Ort: La Croix-Saint-Ouen (Hauts-de-France)
- Trägerorganisation: Association de jumelage (La Croix-Saint-Ouen, Hauts-de-France)
- Partnerorganisation: Partnerschaftsverein Losheim am See/La Croix-Saint-Ouen (Losheim am See, Saarland)
- Förderkategorie 1



**NACHHALTIGKEIT, EIN THEMA FÜR JUNG UND ALT**

2019 kamen die Freund\*innen aus Brest nach Kiel, um dort u. a. einen Unverpackt Laden und ein Zentrum für nachhaltige Zukunft zu besuchen – und dann kam Corona. 2022 stand endlich der Gegenbesuch an: Wieder ging es um Nachhaltigkeit, ein Thema das Jung und Alt beschäftigt, dieses Mal vor allem mit Fokus auf Mobilität – fährt doch in Brest die erste in den ÖPNV integrierte Luftseilbahn Frankreichs! Die wurde von der Gruppe natürlich getestet, und auch ein Besuch in einem Brester Unverpackt-Laden sowie Stadtführungen, eine Wanderung oder Frankreichs größtes Aquarium standen auf dem Programm. Durch tägliche Sprachanimationen und die Unterbringung in Gastfamilien erreichte die Begegnung außerdem ihr Ziel, generationsübergreifenden Austausch zu schaffen und Lust auf die Partnersprache zu machen. Ein Projekt, das Teilnehmende zwischen 19 und 84 Jahren zusammenbrachte – und neuen Wind in die 59 Jahre alte Städtepartnerschaft zwischen Kiel und Brest!

- Zeitraum: Oktober - November 2022
- Ort: Brest (Bretagne)
- Trägerorganisation: Deutsch-Französische Gesellschaft Schleswig-Holstein e. V. (Kiel, Schleswig-Holstein)
- Partnerorganisation: Association Brest Jumelages (Brest, Bretagne)
- Förderkategorie 1



**FRUCHTBARER BODEN FÜR DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN AUSTAUSCH**

So unterschiedlich Berlin und Paris auch sind – beide Städte verfügen über eine florierende Engagementlandschaft, die in urbanen Gärten im wahrsten Sinne des Wortes gelebt wird.

Bereits 2021 hatten sich Engagierte aus jeweils sechs Gemeinschaftsgärten beider Hauptstädte zum Zoom-Austausch getroffen. 2022 konnten sie sich endlich gegenseitig besuchen: im Mai in Paris, im Oktober in Berlin.

Dabei machten sie in den verschiedenen Gärten Station und diskutierten über Gemeinsamkeiten und Unterschiede: Wie bindet ihr die Nachbarschaft ein? Welche Kompostier-Techniken wendet ihr an? Was tut ihr, um den Wissenstransfer zu fördern? Arbeitet ihr mit Geflüchteten zusammen? Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit der Stadt? Auch Vertreter\*innen der lokalen Verwaltung und Politik nahmen an den Gesprächen teil.

Ein Projekt, bei dem nicht nur Erfahrungen und Tipps ausgetauscht wurden, sondern natürlich auch Samen für Zier- und Esspflanzen ... Und wer weiß, vielleicht sprießen bald auch neue deutsch-französische Ideen aus dem Boden!

- Zeitraum: März - Oktober 2022
- Ort: Berlin (Berlin), Paris (Île-de-France)
- Trägerorganisation: Graine de Jardins (Paris, Île-de-France)
- Partnerorganisation: Centre Français de Berlin (Berlin, Berlin)
- Förderkategorie 3



**VORHANG AUF FÜR EUROPA!**

Zu bürokratisch, zu kompliziert, zu wirkungslos: Mit diesen Vorwürfen ist Europa oft konfrontiert. Meist laufen sie ins Leere und Gelegenheit zur Gegenrede gibt es auch nicht.

Bei dem partizipativen Theaterstück „Europe à la barre!“ („Europa vor Gericht!“) ist das anders: Hier sitzt die Europäische Union, gespielt durch Schauspieler\*innen, auf der Anklagebank und das Publikum kann seine Fragen direkt an sie richten. In den Zeugenstand treten Vertreter\*innen der Lokalpolitik oder etwa aus dem örtlichen Vereinswesen.

So entsteht ein echter Austausch zwischen Zuschauer\*innen, Schauspieltruppe und Expert\*innen aus der eigenen Stadt – in diesem Fall aus Besançon/Dijon, wo das Theaterstück im Rahmen der 60-jährigen Regionalpartnerschaft zwischen Rheinland-Pfalz und Bourgogne-Franche-Comté aufgeführt wurde. Den 140 Besucher\*innen hat der Abend gezeigt: „Europa bewirkt viel mehr als gedacht. Auch wenn Reformen nötig sind, müssen wir die EU bewahren!“

- Zeitraum: Juni 2022
- Ort: Besançon (Bourgogne-Franche-Comté)
- Trägerorganisation: Maison de Rhénanie-Palatinat (Dijon, Bourgogne-Franche-Comté)
- Partnerorganisation: Partnerschaftsverband Rheinland-Pfalz/4er-Netzwerk e. V. (Mainz, Rheinland-Pfalz)
- Förderkategorie 2

**ZUSAMMENLEBEN IN HARMONIE**

Eine Achtelnote, ein Crescendo, ein D-Dur-Dreiklang: Die Sprache der Musik wird überall verstanden, sie klingt überall gleich und wenn man sie gemeinsam „spricht“, entsteht Verbundenheit. Darauf setzt das multikulturelle Orchester „Klänge der Hoffnung“, das sich für die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund und für kulturellen Austausch einsetzt. 2022 hat das Ensemble sein Konzept mit dem Orchester „D'une rive à l'autre“ aus Okzitanien in eine deutsch-französische Tonart transponiert. Mehr als 60 Musiker\*innen gemischten Alters – Profis und Laien, aus Deutschland und Frankreich, mit und ohne Migrationshintergrund – trafen sich 5 Tage lang in Leipzigs Partnerstadt Lyon. Dort musizierten sie gemeinsam und tauschten sich über kulturelle, politische und gesellschaftliche Herausforderungen in beiden Ländern aus. Das schreit nach einer Zugabe!



- Zeitraum: Februar - Juli 2022
- Ort: Lyon (Auvergne-Rhône-Alpes)
- Trägerorganisation: Stiftung Friedliche Revolution (Leipzig, Sachsen)
- Partnerorganisation: Goethe-Institut Lyon (Lyon, Auvergne-Rhône-Alpes)
- Förderkategorie 3



„Die Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen unserer Städtepartnerschaft waren rundum gelungen. Nicht nur die einzelnen Events, an denen viele unserer Bürger teilgenommen haben, waren schöne Begegnungen. Auch der intensivierte Kontakt zu meinem Amtskollegen aus St.Brieuc [...] hat dazu beigetragen, dass unsere Freundschaft in den nächsten Jahren noch weiter ausgebaut wird. Dem französischen Bürgermeister konnte ich mit seiner Delegation aus Politik und Verwaltung unsere Stadt persönlich zeigen und näherbringen. Es fand ein intensiver Austausch auch zu den Themen Jugend, Soziales, Wirtschaft und Energie statt. Das ist für das gegenseitige Verständnis sehr wichtig.“

Alfred, Bürgermeister von Alsdorf

„Das müssen wir wirklich öfter machen!“

Anonym

„Ich fand es beeindruckend, zu sehen, wie viele Beispiele für deutsch-französische Zusammenarbeit es in Südfrankreich bereits gibt. [...] Ich habe mich gefreut, neue Bekanntschaften zu schließen, mit denen ich die Begeisterung für die deutsch-französische Freundschaft teile.“

Alexander, Teilnehmer

„Der Besuch der deutschen Delegation hatte gleich mehrere Auswirkungen: Für viele Zeitzeugen war es wichtig, dass man ihnen erneut zuhörte. Bei manchen Zeitzeugen hatte es auch erst kurz vorher „Klick“ gemacht und das Projekt war eines der ersten Male, dass sie ihre Geschichte etwas ausführlicher erzählen konnten. Und wir selbst sahen bestätigt, wie sinnvoll unser Engagement ist: Alle reden immer von Versöhnung und davon, wie wichtig Zeitzeugenberichte sind. Ein Austausch französischer Zeitzeugen mit deutschen Projektteilnehmenden: mehr Sinn geht nicht!“

Romain, Direktor der Maison du Souvenir de Mailé

„Mehr als 30 Jahre bemühen wir uns schon um die Freundschaft mit Frankreich. Noch nie wurden wir so umfassend gefördert wie heute, unbürokratisch mit dem Deutsch-Französischem Bürgerfonds.“

Jürgen, Geschäftsführer des Freundschaftskreises Mainz-Dijon

„Nie hätte ich gedacht, dass die deutsch-französischen Beziehungen auch so aussehen können! Ich bin jederzeit gerne wieder dabei – auch als Privatperson.“

Elodie, Busfahrerin der Reisegruppe

„Hätten wir gewusst, dass es so eine tolle Begegnung wird, hätten wir uns schon viel früher an den Austausch beteiligt.“

Marianne, Teilnehmerin

„Es war einfach toll! Ich dachte erst, ich würde kein Wort Deutsch sprechen können, aber am Ende wollte ich gar nicht, dass die Gruppe wieder abfährt.“

Anonyme

„Das Projekt war für mich Gelegenheit, über europäische Themen zu sprechen, die mir wichtig sind. Ich konnte mich dazu mit verschiedensten Personen austauschen, die ich anders vermutlich nie getroffen hätte. Durch diesen Austausch konnte ich mein Wissen vertiefen und meinen Studienschwerpunkt Europa ganz konkret mit Leben füllen.“

Nolwenn, Teilnehmerin

„Es waren Tage, die ganz sicher allen Teilnehmern in bester Erinnerung bleiben werden, und bestimmt eine Anregung, sich weiter mit der jeweils anderen Sprache und anderen Denkweisen zu beschäftigen.“

Helmut, Teilnehmer

„Am meisten an der Reise nach Heid hat mir gefallen, dass wir EIN Orchester waren [...] und beim gemeinsamen Spielen vollkommen vergessen haben, ob wir Deutsche oder Franzosen waren. Was zählte, war einfach nur so gut zu spielen wie möglich. Das war eine schöne, beeindruckende Erfahrung.“

Anne-Françoise, Teilnehmerin

„Die Fahrradtour von Chatte nach Brettheim war sowohl aus sportlicher als auch aus menschlicher Hinsicht ein schönes Projekt mit Symbolcharakter. [...] Eine Hälfte der Strecke haben wir in Frankreich zurückgelegt, die andere in Deutschland – so hatten wir Zeit, neue Landschaften, und vor allem eine andere Kultur und Lebensart kennenzulernen. Durch den Aufenthalt bei den Gastfamilien in Brettheim haben viele Teilnehmende eine neue Perspektive auf unsere deutschen Nachbarn gewonnen.“

Christophe, Teilnehmer

„Es war ganz schön viel Arbeit und Stress, aber wenn man sieht, wie sehr sich die Teilnehmenden von Jung bis Alt freuen, dann ist das Belohnung genug für uns Ehrenamtliche.“

Anonyme

„Aktuell sehen wir ganz deutlich, dass friedliches Zusammenleben keine Selbstverständlichkeit in Europa ist. Städtepartnerschaften sind heute noch oder wieder das Herzstück der Europäischen Zusammenarbeit mit all ihren Verbindungen und engen Verflechtungen.“

Jörg, Oberbürgermeister Sinsheim

### 2.3.2. Öffentliche Sichtbarkeit



### 2.4. Evaluierung

#### 2.4.1. Regelmäßige Evaluierung

In enger Zusammenarbeit mit den **federführenden Ministerien** in Deutschland und Frankreich wird die Entwicklung des Bürgerfonds und der geförderten Projekte besprochen und weiterentwickelt.

Die **Kommunikation** des Bürgerfonds wird quartalsweise analysiert.

Die **Regionalen Berater\*innen** erstatten quartalsweise über ihre Aktivitäten Bericht.

#### 2.4.2. Externe Evaluierung

Die Arbeit des Bürgerfonds seit seinem Start im April 2020 bis zum Juni 2022 wurde von unabhängigen Expert\*innen analysiert und ausgewertet: von Politglott GmbH, einem sozialen Unternehmen der politischen Bildung und Beratung, und Amélia Boyart-Bienenfeld, einer französischen unabhängigen Forscherin.

#### Fragestellungen

- Wird Bürgerfonds seinem Auftrag gerecht?
- Wie kann der Bürgerfonds seine Abläufe und Wirkung verbessern?

#### Untersuchungsobjekte

- Die Wirkung der geförderten Projekte
- Interne Strukturen und Prozesse des Bürgerfonds

#### Methode

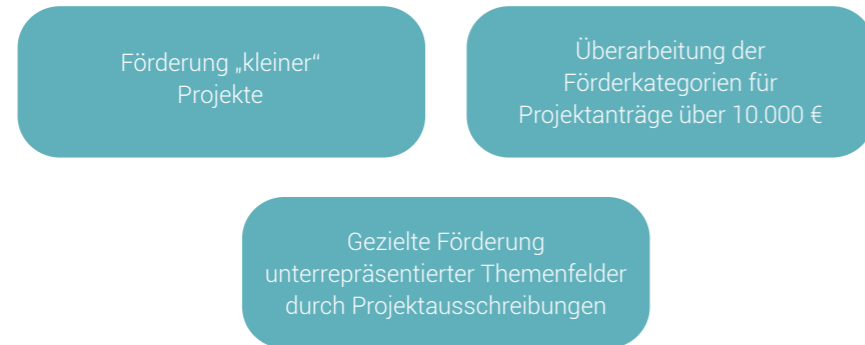
- Auswertung** offizieller Dokumente
- Analyse der Öffentlichkeitsarbeit** (Presseberichterstattung, Soziale Medien, Newsletter)
- Auswertung von Projekten** (Förderanträge, Abrechnungen)
- Workshops** mit Vertreter\*innen von Bürgerfonds, DFJW, BMFSFJ und DJEPVA
- Online-Befragung** von Projektträger\*innen und -teilnehmenden
- Interviews** mit Vertreter\*innen von Bürgerfonds, DFJW, BMFSFJ, DJEPVA, französisches Außenministerium, Beirat des Bürgerfonds, externen Stakeholdern aus Politik und Zivilgesellschaft, Projektträger\*innen, Regionalen Berater\*innen

**Zentrale Ergebnisse und Empfehlungen (Auszug aus dem Evaluierungsbericht)**

**Projektarbeit und Reichweite**

„Der Bürgerfonds wird als Förderinstrument seitens der deutschen und französischen Zivilgesellschaft sehr gut angenommen. [...] **Das Förderinstrumentarium des Bürgerfonds bedient den vielfach festgestellten Bedarf an niedrigschwelliger bzw. kleinteiliger Förderung.** [...] Die durch den Bürgerfonds geförderten Projekte erreichen sowohl etablierte als auch neue Akteure.“

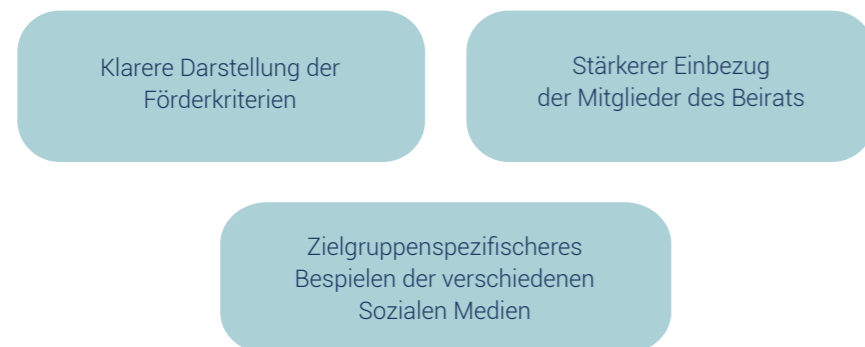
Empfehlungen:



**Projektbegleitung, Förderumsetzung und Kommunikation**

„Durch die Definition von **Auswahlkriterien** und ein internes Bewertungssystem gelangt der Bürgerfonds zu informierten Förderentscheidungen. [...] Das Netzwerk der **Regionalen Berater\*innen** bewährt sich in der Beratung der Projektträger sowie in der regionalen Verbreitung des Förderangebots des Bürgerfonds. [...] Die strategisch konzipierte und umgesetzte **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit** des Bürgerfonds sichert diesem eine hohe Sichtbarkeit, insbesondere bei institutionellen Akteuren und potenziellen Projektträgern.“

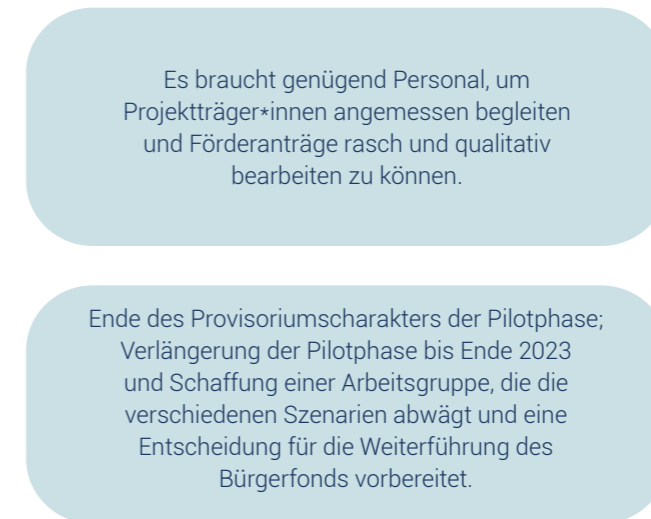
Empfehlungen:



**Strukturen**

„Der Bürgerfonds wird den ihm gestellten Aufgaben gerecht. Mit der hohen **Arbeitsleistung** des Bürgerfonds geht allerdings auch eine hohe Arbeitsbelastung des Teams einher. [...] Den Bürgerfonds aus Gründen seiner schnellen operativen Arbeitsfähigkeit für die Pilotphase im DFJW anzusiedeln, hat sich als praktikabel und zielführend erwiesen. [...]“

Empfehlungen:





CH-  
ÖSISER  
RFOS  
CITY  
D-ALAND



### 3. ORGANISATIONSSTRUKTUR UND TEAM

### 3.1. Organisationsstruktur

Der Bürgerfonds befand sich von 2020 bis 2022 in einer Pilotphase und wird als Initiative beider Regierungen vom DFJW umgesetzt. Die Pilotphase wurde bis Ende 2023 verlängert, um Vorkehrungen für seine Weiterführung zu treffen; eine weitere Verlängerung bis 2024 ist möglich.

### 3.2. Team des Bürgerfonds

**Benjamin Kurc**, Leiter

**Karin Passebosc**, Projektbeauftragte

**Heike Hartmann**, Projektbeauftragte

**Julie Burgheim**, Projektbeauftragte

**Johanna Haag**, Kommunikation

**Mathilde Huchot**, Administration & Finanzen

**Tiphaine Burger**, Assistentin Administration & Finanzen / Veranstaltungen

**Gerolf Mosemann** und **Andrea Giese** haben das Team des Bürgerfonds zeitweise als Assistent\*in bei der Bearbeitung der Abrechnungen unterstützt.

### 3.3. Netzwerk der Regionalen Berater\*innen

Die Regionalen Berater\*innen motivieren, informieren und begleiten all jene, die deutsch-französische Ideen umsetzen möchten. Sie engagieren sich selbst ehrenamtlich oder hauptberuflich für grenzüberschreitende Projekte. Die Regionalen Berater\*innen sind weiterhin bei ihren Organisationen angestellt und widmen einen Teil ihrer Arbeitszeit dem Bürgerfonds.

#### Deutschland

1 Philipp Asbach (bis März 2022) / Myriam Laurent (ab Juni 2022) | Saarland & Grand Est

2 Jonathan Spindler | Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen & Bourgogne-Franche-Comté

3 Margarete Mehdorn | Schleswig-Holstein, Bremen, Hamburg & Mecklenburg-Vorpommern

4 Erwin Hund | Bayern & Bretagne

5 Sarah Neis | Sachsen, Thüringen & Bayern

6 Andrea Fritsch (bis Mai 2022) | Hessen & Nordrhein-Westfalen

6 Jo Böff (ab Juli 2022) | Hessen & Niedersachsen

7 Solène Guillin (ab April 2022) | Nordrhein-Westfalen

8 Claudia Dombrowsky | Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt & Mecklenburg-Vorpommern

#### Frankreich

9 Antje Aubert | Auvergne-Rhône-Alpes

10 Cassandre Lebouc (bis Oktober 2022) | Nouvelle-Aquitaine & Occitanie

11 Marcel Saur (ab März 2022) | Provence-Alpes-Côte d'Azur

12 Michael Stange (ab März 2022) | Occitanie

13 Morgane Creisméas (ab April 2022) | Pays de la Loire & Bretagne

14 Valérie Loirat | Centre-Val de Loire

15 Thibault Therby | Hauts-de-France & Normandie

16 Claire-Hélène Frileux | Île-de-France





## 4. DER BÜRGERFONDS



### 4.2.3. Kontrollsysteme

#### 4.2.3.1. Intern

**Bewertung von Förderanträgen** nach dem Vier-Augen-Prinzip: Jede Entscheidung wird mehrfach bestätigt (Projektbeauftragte, Leiter des Bürgerfonds, DFJW-Generalsekretär\*in), je nach Förderkategorie bzw. -summe.

Interne Kontrolle korrekter **Buchhaltungs- und Haushaltsabläufe** und wöchentliches Monitoring der Umsetzung des Jahreshaushaltsplans

**Jährliche Haushaltsplanung:** Abstimmung mit dem Referat „Finanzen, Personal und Verwaltung“ des DFJW und Freigabe durch den\*die Generalsekretär\*in

**Innenrevision** des DFJW

#### 4.2.3.2. Extern

Kontrolle durch die **Ministerien**: regelmäßiges Monitoring der Arbeit des Bürgerfonds und Freigabe des Haushalts

**Rechnungsprüfung** durch Bundesrechnungshof und Cour des comptes

Externe Evaluierung der **Aufbauphase** des Bürgerfonds (s. 2.4.2.)

### 4.3. Haushaltsordnung und Rechnungslegung

Der Haushalt des Bürgerfonds beruht auf den Vereinbarungen, die das DFJW und folgende 3 Ministerien in 2020 geschlossen haben

- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ),
- französisches Bildungs- und Jugendministerium (MENJ),
- französisches Ministerium für Europa und auswärtige Angelegenheiten (MEAE).

Er entspricht außerdem dem französischen Allgemeinen Kontenrahmen und folgenden wesentlichen Haushaltsgrundsätzen:

#### Haushaltsunabhängigkeit des Bürgerfonds:

Ohne eine entsprechende Gegenleistung soll sich die Umsetzung des Bürgerfonds weder auf die Aufgaben noch auf die Finanzen oder die Personalverwaltung des DFJW auswirken. Die vom DFJW für den Bürgerfonds aufgewandten Betriebskosten werden somit jedes Jahr vom DFJW an den Bürgerfonds in Rechnung gestellt (Overhead-Kosten).

Die Buchhaltung des Bürgerfonds wird getrennt von der des DFJW geführt. Der Bürgerfonds verfügt über ein spezielles Konto, welches ein Unterkonto des DFJW darstellt und den Zusatz „für Rechnung des Bürgerfonds“ trägt, jedoch ausschließlich die Einzahlungen und Auszahlungen des Bürgerfonds ausweist.

#### Einhaltung der wesentlichen Haushaltsgrundsätze:

Jährlichkeit, Einheit, Klarheit und Wahrheit, Gesamtdeckung und Ausgeglichenheit

**Festsetzung der Regierungsbeiträge** für 2021 und 2022 durch Nachtrag zu den mehrjährigen Vereinbarungen





**Herausgeber**

Deutsch-Französisches Jugendwerk  
Molkenmarkt 1  
10179 Berlin

**Koordination:** Benjamin Kurc, Johanna Haag

**Redaktion:** Johanna Haag, Benjamin Kurc, Mathilde Huchot

**Gestaltung:** Margaux Olivré

**Druck:** Parmentier Imprimeurs

© DFJW, Paris/Berlin, 2023



Umgesetzt von

OFAJ  
DFJW

Mit Unterstützung von

